

# Das Interview

## Themen, Fragen, Antworten

„Wie heißt du?“, „Was magst du an deiner Arbeit?“, „Was ist dein Hobby?“

Im Interview erkundigen sich die Teilnehmenden z.B. nach Name, Beruf, Familie, Hobby, vielleicht nach einzigartigen Lebensereignissen. Es kann als 1 zu 1 Interview innerhalb der Schüler\*innen-Gruppe erfolgen oder mit einem/einer externen Interviewpartner\*in. Anschließend stellt die Gruppe die Ergebnisse im Plenum vor. Ein Interview eignet sich sehr gut zur Sprachförderung und zur Aneignung und zum Austausch von verschiedenen Themen.

### Ziele

- **Sprachförderung: z.B. offene und geschlossene Fragen bilden**
- **Schulung der Zuhörfähigkeit**
- **Austausch von Meinungen, Erfahrungen, Gedanken**
- **Reflektion von Inhalten und der eigenen Selbstdarstellung**
- **Gesprächsanlass schaffen**
- **Auseinandersetzung mit Urheberrechten und Recht am eigenen Bild**

### Methode/Umsetzung

#### Vorbereitung:

**Zur Vorbereitung sollten ein paar grundsätzliche Fragen geklärt sein:**

- Wer soll interviewt werden?
- Worum soll es gehen?
- Mit welchem Medium soll aufgenommen werden?
- Was braucht es noch an Technik und Ausstattung? (Licht, Rückwand, externes Mikrofon, Ladekabel, ...)
- Wo soll das Interview stattfinden? Stille Räume oder Ecken sind ideal.
- Wie lang soll das Interview werden?
- Wie gut ist das Sprachniveau der Personen? (Fragender und Interviewgast) Hiernach würde man dann die Fragen und die Fragetechnik auswählen und vorbereiten.

Nehmen Sie sich für die Vorbereitung des Interviews mit der Gruppe Zeit, denn das ist die Basis des Interviews. Haben Sie die Fragen oben gemeinsam mit der Gruppe geklärt, können nun die Fragen für das Interview vorbereitet werden.

**Zur Einführung klären Sie den Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Fragen:**

#### Geschlossene Fragen

können schnell mit Ja / Nein / Vielleicht / Manchmal beantwortet werden, wie z.B. „Gehst Du regelmäßig zum Friseur?“, „Wohnst Du gern in Deiner Wohnung?“

Der Interviewpartner kann seine kurze Antwort natürlich selbstständig erweitern, wie z.B. „Nein, ich gehe immer nur dann zum Friseur, wenn ich Lust habe.“ Oder „Ja, ich wohne gern in meiner Wohnung, aber ich würde lieber in einem Haus wohnen.“



**MEDIENPÄDAGOGIK  
DER VIelfALT**



### Benötigte Geräte

- Videokamera, möglichst mit externem Mikrofon oder Tablet oder Smartphone und Kopfhörern
- Für reine Audioaufnahmen: Digitales Diktiergerät



### Zeitaufwand

- Beliebig, je nach Umfang und Umsetzung



### Gruppengröße

- Partner- oder Gruppenarbeit



### Sprachniveau

- A2 – B2



### Rahmencurriculum DaF

- Die Methode kann, je nach Thema des Interviews, verschiedenen Bereichen zugeordnet werden, z.B.
  - Umgang mit der Migrationssituation
  - Realisierung von Gefühlen, Haltungen und Meinungen
  - Arbeit, Aus- und Weiterbildung
  - Gesundheit



### Material

- Einstellungsgrößen, Seite 11
- Perspektiven, Seite 12
- Das Interview, Seite 19



# Das Interview Fortsetzung

## Offene Fragen

beginnen mit einem W-Wort: Warum, Wieso, Was, Wann, Wie, Wer, Wohin, Weshalb.

Auf offene Fragen bekommt der/die Interviewer\*in mehr Informationen, da der/die Interviewte mehr/verstärkt aufgefordert wird von sich zu erzählen. „Warum gehst Du nicht regelmäßig zum Friseur?“ – „Weil ich keine Lust habe.“ „Wieso ziehst Du nicht in ein Haus?“ – „Weil ich kein Geld dafür habe.“

Für Personen mit einem geringeren Sprachniveau sind offene Fragen manchmal schwieriger zu verstehen und zu beantworten.

**Ein Interview sollte immer eine Kombination aus offenen und geschlossenen Fragen beinhalten.** Überlegen Sie gemeinsam mit der Gruppe welche Informationen man aus dem Interview ziehen möchte. Ebenso überlegen Sie, was der/die Interviewer\*in schon an Informationen formulieren kann, um den Gast damit zu begrüßen.

## Anregungen und Tipps

Ihr Interviewgast möchte unerkannt bleiben: gestalten Sie die Szene so, dass nur Teile der Person erkennbar sind. Weiteres dazu finden Sie im Material:

### Ich zeige mich ... nicht?!, Seite 44

Achten Sie darauf, dass Sie vorher die Technik und die Aufnahme kontrollieren. Wie ist die Einstellung zur Lautstärke im Gerät? Muss der Gast das Mikrophon direkt vor den Mund halten oder reicht es wenn es weiter weg ist? Geben Sie das Mikrophon als Interviewer\*in möglichst nie aus der Hand.

## Tutorial

- Tutorial zu Kinemaster



- Tutorial zu iMovie



## Arbeitsschritte in Stichpunkten:

- Thema klären
- Interviewpartner\*in finden und einladen
- Fragen vorbereiten und Technik klären
- Kulisse aufbauen / ruhigen Raum finden
- Durchführung des Interviews
- Schnitt und Präsentation des Interviews

## Beispiel für ein Interview:

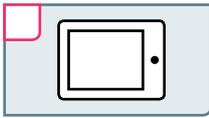
- Begrüßung
- Vorstellung
- Ca. 4 Fragen
- Dankeschön und Verabschiedung

Termin Datum/Uhrzeit 

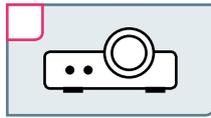
# Das Interview

**Technik** Welche Technik wird benötigt?

Bitte checken, ob alles funktioniert!



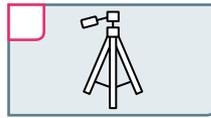
Tablet



Beamer



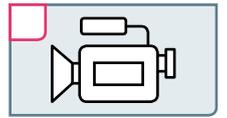
Mikrofon



Stativ



Handy



Kamera

**Thema**



Was ist das Thema des Interviews?

.....

.....

**Personen**



Welche Person wird interviewt?

.....

.....

**Raum/Ort**



Wo soll das Interview stattfinden?

.....

.....

**Welche Fragen werden im Interview gestellt?**



1

2

3

4

.....

.....

.....

.....

**Umsetzung**



Achte auf einen schönen Hintergrund, möglichst keine weiße Wand.

Statt mit einer Kamera kann die Situation auch mit einem Tablet oder Smartphone gefilmt werden.



**Achtung Aufnahmen**



Das Gesicht der Person sollte gut zu sehen sein.

Das Interview kann mit einer einfachen Schnittsoftware geschnitten werden oder ohne Schnitt präsentiert werden.



**Präsentation**